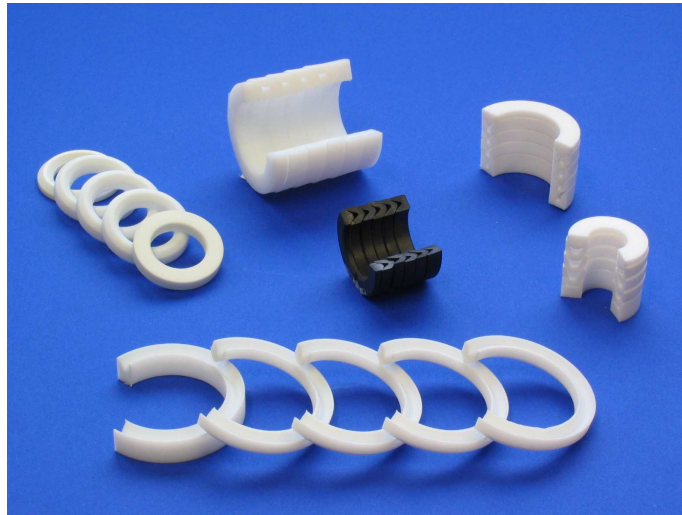


# PTFE-Dachmanschettensätze



## Wirkungsweise:

- PTFE – Dachmanschettensätze sind einseitig mit Druck beaufschlagbare Dichtelemente.
- sind sowohl für den Einsatz bei Hub- Dreh- und Schwenkbewegung geeignet, aber auch als statisches Dichtelement verwendbar.
- die Dichtwirkung beruht auf dem sogenannten Keilwirkungsprinzip. Dabei werden die Dichtflanken der einzelnen Manschetten durch den Systemdruck in radialer Richtung gespreizt und schließen dadurch zuverlässig die Dichtspalte zum Innen- und Außendurchmesser.
- je nach Einsatzfall stehen sehr weiche bis sehr druckstandfeste Ausführungen in verschiedenen Werkstoffkombinationen zur Verfügung.
- da PTFE einen relativ hohen Wärmeausdehnungskoeffizienten aufweist, kann es bei höheren Temperaturen erforderlich sein, die Ausdehnungen durch eine Feder zu kompensieren, damit die Dichtwirkung aufrecht erhalten bleibt.

## Verwendung:

- Chemie, Pharmazie- und Lebensmitteltechnologie
- Anlagen- und Maschinenbau
- Meß- und Regeltechnik

## Einsatz in:

- Rührwerken, Armaturen, Dosieranlagen, Plungerpumpen
- Abdichtungen für Kolben und Kolbenstange, Spindeln, Plungern sowie langsam drehenden Wellen

## Merkmale:

- hohe thermische und chemische Beständigkeit
- geringste Reibkräfte und hohe Abriebfestigkeit
- für Trockenlauf geeignet
- hohe Gasdichtheit, im Vakuum- und Überdruckbereich
- nachstellbar (bei ggf. auftretender Leckage )
- übernehmen z.T. Führungsaufgaben und gleichen Mittigkeitsabweichungen aus

## Werkstoffe:

- PTFE- virginal und PTFE- Mischungen, wie z.B. Kohle, Graphit, Glas, etc.
- FDA und BGVV- zugelassene Werkstoffe
- elektrisch leitfähige Einstellungen für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen möglich

## Einsatzgrenzen:

- Druck: von Vakuum bis 350 bar
- Hubgeschwindigkeit: Dauerbetrieb max. 0,6 m/s, intermittierend max. 1,5 m/s
- Temperaturbereich: -200 °C bis 260 °C